

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 125.

Halle, Sonntag 1. Juni 1890.

182. Jahrgang.

Monumental-Preis für Halle u. Eichleben...

Infektionsgefahren für die fünfjährigen...

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zusätze-) Beilage.

Halle, den 31. Mai.

Der Erinnerungstag der Thronbesteigung Friedrichs des Großen. (31. Mai 1740.)

Meine letzten Wünsche in dem Augenblicke, wo ich den letzten Hauch von mir gebe...

Diese herrlichen Wünsche des unsterblichen Monarchen, welche in seinem letzten Willen verzeichnet stehen...

Wahrlich, nicht einer derselben ist von Friedrich dem Einzigen unerreicht geblieben...

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, bei diesem Anlaß ein Bild des äußeren und inneren Lebens von Friedrich II zu entrollen...

Man darf daher ohne Hebertrieb schon sagen, daß der Gedanke von seinen Vorgängern mit unbedeutendem Einn geschandhabt...

Serbinand Raimund.

(geb. 1. Juni 1790.)

Von Adam Müller-Guttenbrunn. (Schluß.)

Man darf daher ohne Hebertrieb schon sagen, daß der Gedanke von seinen Vorgängern mit unbedeutendem Einn geschandhabt...

diesen finden wir jenen Ulgund deutlich und unzweifelhaft! Auch durch seine Seele ist es Übergangsstadium...

Und wahrlich, Er hat es wohl geföhrt, der König aller Könige! Als sie Friedrich den Zweiten zur Krone...

Unsere Dank gebührt nicht den Führern des treuen Volkes, wie er uns einst durch unermessliche Tage...

Ja mit besonderer Hoffnung und Freude blicken wir heute empor zu dem Thron, auf dem vor anderthalb Jahrhunderten Friedrich II. Platz genommen...

Vor der Brust des Heidentums hat der Erste und Träger seiner Krone, wie eben aus der elektrischen Draht...

Einig gehalten bis zum letzten Athemzuge! Politische und vermischte Nachrichten.

Kodmala die Zwernverträge. Im Deutschen Wochenblatt über die freihandelsvertragliche Verhandlung...

In der Gewerbe-Verichtskommission des Reichstages sind, wie hier schon mitgeteilt, zwei Anträge...

Roese erklnnt, in welchem er den Charakter des deutsch-österreichischen Volkes in unergnlichen Gestalten ausprägt...

Die letzte Steigerung, die Raimunds Hypochondrie erföhrt, ist nicht in seinem Liebesleben zu suchen...

nommen worden, von denen der eine die Frage der Wahl zur Befähigung des Vorsitzenden regelt...

An der Eröffnungsfest für die Norddeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung...

Ans Bayern. Die Bildung einer neuen Gruppe innerhalb der ultramontanen Partei...

Morgen wird von der neuen gemäßig ultramontanen Partei ein Aufruf veröffentlicht werden...

Wir hatten schon gestern im Depeschentheil von diesem in München unaufröhen Gerichte gemacht...

der Stcke, in denen er zu spielen hatte, wie Raimund seinen Ruhm als Schauspieler dadurch mehrte...

Abonnements auf die „Hallische Zeitung“ pro Juni nur 85 Pfg. Große Märkerstraße 11.

Engl. Tüll- und Spachtel-

Gardinen

empfehlen

Große Steinstr. 9, Gramowski & Liebau, Große Steinstr. 9,
im Neubau des Herrn Wagenfabrikant Lindner. [12036]

Georg Carl Müller,

Große Ulrichstraße 6.

Empfehle mein reichhaltiges Lager

**Eisener Waschstoffe,
Satin, Wollmuffelins**

in anerkannt schönem Dessin zu billigen Preisen. Auch Nicht-
käufer meine prachtvollen Stoffe zur Ansicht vorzulegen bin ich
gern bereit. [11087]

Georg Carl Müller, Gr. Ulrichstr. 6.

Reuter & Straube.

11082 Reichhaltiges Lager

von Walzelen in allen Profilen, Vorrichtungen
Ankeru, Zugstangen, Unterplatten,
Hänges aller Art, Säulen, Treppen,
Fenster, Rosetten, Canalschachteldeckel.
Ausführung und Berechnung von
Eisenconstructions, Wasser-
leitungen- und
Pumpenanlagen.

Halle a. S. Lager: Magdeburgerstr. 46.
Halle a. S. Lager: Magdeburgerstr. 46/47.

Bei Beginn der Saison bringen wir unser großes Lager in
selbstfabricirten

Eisstränken

für Haushaltungen, Restaurationen, Fleischereien u.
in Erinnerung, die wie in solider und bewährter Construction bei großem
Rohlfact zu Fabrikpreisen offeriren.

Berner empfehlen wir in unserer Eisfabrik aus reinem Leitungswasser
täglich frisch fabricirtes

Kunst-Eis,

welches an Reinheit und auch an Haltbarkeit das im Winter eingeführte
Natur-Eis bedeutend übertrifft, sowie

Selterswasser

in täglich frischen Füllungen in Patentflaschen und Siphons billigt frei Haus.
Geftigte Bestellungen erbiten nach unserer Selbst-Dessauerstrasse
Nr. 5 oder an unsere Filialen. [9126]

Vereinigte Pommer'sche Eisengießerei und Halle'sche Maschinenbau-Anstalt

vorn. Vaass & Littmann.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Fertigstellung meines nach den neuesten Erfahrungen
der Technik eingerichteten **Tresors**, welcher die aus-
gezeichnete Sicherheit gegen alle Gefahren bietet, empfehle ich dessen Be-
nutzung zur Aufbewahrung von

Werthpapieren, Urkunden, Hypo- theken-Dokumenten, Pretiosen und sonstigen Werthstücken.

Soweit bei der Niederlegung von Werthpapieren deren Verwaltung
gewünscht wird, übernehme ich dieselbe bereitwillig unter den an meiner
Stelle zu erfragenden Bedingungen. [10842]

Halle a. S. H. F. Lehmann.

Naumann & Felgenträger,

Böhm. Braunkohlen-, Expeditions-, Schiffahrts- und
Eismischungs-Geschäft,
übernehmen Frachten von und nach allen Böhm- und Eisfabriken über
Eismischungsplatz [1292]

Aken a. Elbe:

Das Loos kostet 1 Mark.

Weimar-Lotterie 1890. Ziehungen im Juni u. December.

6700 Gewinne i. W. v. 200.000 Mk.

Hauptgewinne w. 50.000 Mk., 20.000 Mk., 10.000 Mk. u. s. w.

Nächste Ziehung vom 7-9 Juni d. J.

Loose à 1 Mk., für beide Ziehungen gültig, sind allerorts zu haben, sowie zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Wiederverkäufer werden unter günstigsten Bedingungen angestellt.

Die be

ste, billigste, seit 15 Jahren unübertroffene
überall als vorzüglich anerkannte

Augsburger Universal-Glycerin-Seife [11074]

ist die von H. P. Benschlag, Augsburg.
Nur echt mit meiner Firma und nebenstehender
Schutzmarke (Arbeiter mit Spaten). Vorzüglich

bei Herren: **Emil Jahn, Gr. Märkerstr. 6,**
E. Richter, Leipzigerstrasse 64, E. John, Albrechtstrasse 17c.

Thomas-Phosphatmehl.

1 Kilo Phosphorsäure im Superphosphat kostete im Jahre 1883
75-78 $\frac{1}{2}$ und fiel nach der Einführung des Thomasphosphatmehls in
den folgenden Jahren auf 62-66 $\frac{1}{2}$.

1 Kilo Phosphorsäure im Phosphatmehl kostet jetzt 24-26 Pfg.
1 Kilo Phosphorsäure im Superphosphat kostet jetzt 60-68 Pfg.

Professor Stöcker sagt in „Stallmist und Kunstdünger“ Seite 49:
„Ein für allemal bemerken wir, dass als Phosphorsäure-Dünger stets
Thomaschlacke gebraucht werden kann, wenn 1 Ctr. derselben nicht
mehr kostet, als $\frac{1}{2}$ Ctr. Superphosphat von gleichem Gehalte an
Phosphorsäure. Sobald der Preis der in der Thomaschlacke ent-
haltenen Phosphorsäure mehr als die Hälfte beträgt, wie der
Preis von Superphosphat-Phosphorsäure, kann unter gewissen
Umständen die Verwendung von Superphosphat rentabler sein.“

Director Dr. K. Müller, Hildesheim berechnet in seinem Be-
richte über Rüben-Düngungsversuche im Jahre 1889 Fol-
gendes:

- 1) 2 Ctr. Chilisalpeter (ohne Phosphorsäure) gaben eine Nettoernte von M. 16,67 per Morgen.
- 2) 15 Pfd. Nüchliche Phosphorsäure (im Superphosphat) und 2 Ctr. Chilisalpeter kosteten M. 22,59 und ergaben eine Nettoernte von M. 28,35 per Morgen.
- 3) 30 Pfd. Nüchliche Phosphorsäure (im Superphosphat) und 2 Ctr. Chilisalpeter kosteten M. 26,19 und ergaben eine Nettoernte von M. 25,08 per Morgen.
- 4) 30 Pfd. Phosphorsäure im Thomasphosphatmehl und 2 Ctr. Chilisalpeter kosteten M. 21,70 und ergaben eine Nettoernte von M. 31,90 per Morgen.

Wir bitten die Herren Landwirthe, die oben mitgetheilten,
leicht kontrollirbaren Zahlen in Erwägung zu ziehen und empfehlen
ihnen unser bekanntes

Peiner Thomasphosphatmehl, sowie Superphosphat
aus verschiedensten Rohstoffen unserer Nienburger Fabrik. [10011]

Phosphatfabrik Hoyer mann

Commandit-Gesellschaft
Nienburg a. d. W. und Peine.

Vertreter für Saalkreis und benachbarte Bezirke
Herr Ed. Hertig, Cönnern a. d. Saale.

Als bestes natürliches Bitterwasser
bewährt und ärztlich empfohlen.

Zu haben in allen
Mineralwasserdepôts
sowie in allen
Apotheken.

Man wolle stets verlangen
Saxlehner's Bitterwasser
Hunyadi Janos

Anerkannte
Vorzüge:
Prompte, milde,
zuverlässige Wirkung.
Leicht, ausdauernd von den
Verdaunungsorganen vertragen.
Milder Geschmack. Andauernd gleich-
mässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis.

Reichlicher Geldverdienst
wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten, Anfragen
unter K 9629 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. [11069]

Albin & Paul Simon Sensen!

Deutsches Fabrikat.
Nur extrafeine Gußstahlent!

Grüne schmale Landschmiedesensen
aus Pa. engl. Gußstahl.

Echt franz. Gußstahlfen
als ff. breite gelbe
„ gewulste
„ gekantete

Steyermärker Silberstahlsensen,
nachweislich edles und bestes Fabrikat.

Als wirklich ganz vorzüglich und von
überwältigender Zähmfähigkeit em-
pfehlen wir als beste Senze der Saison:

Die Steyermärker Kronen-
Diamant-Senze.

Jeder, auch der billigsten Senze, net en
folgenden Schein mit:

Wir berechnen hinsichtlich der
Qualität und Schärffähigkeit der Senze
jede Garantie und verpflichten uns,
falls sich die Senze beim Gebrauch als
nicht ganz vorzüglich erweist, selbige
gegen eine neue umzutauschen.

Wetzsteine, Wetzflässer,
Steyermärker Sichel

als unsere Special-Vertriebs-
an Fabrik-Preisen. [11076]

Albin & Paul Simon.

CHOCOLAT Suchard

Goldene Medaille

Weltausstellung

Paris 1889. [8923]

Papierblumen,
sowie sämtliche Bestand-
theile zur Selbstherstellung
empfehle ich [10845]
zu Fabrikpreisen
M. Peiser's Blumenfabr.

Wegen Todesfall
verkaufte sämtliche

Möbel, Spiegel und
Küchengeräthe

für jeden annehmbaren Preis.
[12000] Friedrichstraße 6, 11.

Sämmtliche
Gummi-Artikel

J. Kantorowicz, Berlin N. 28,
Arkonaplatz. [11062]
Preislisten gratis.

Bekanntmachung.

In Gegenwart des Notars Ludwig Herzfeld hierseits sind heute auf Grund der Bestimmungen des § 20 des revidierten Statuts der Landtschaft der Provinz Sachsen und der von dem Königl. Kommissarius genehmigten Satzungsbestimmungen folgende 24ste Pfandbriefe des landchaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgelost worden. [1900]

- Zu 1000 Thlr. = 3000 *A.*
- Nr. 33. 584. 640. 567. 1105.
- Zu 500 Thlr. = 1500 *A.*
- Nr. 9. 417. 640. 785. 968. 1128.
- Zu 100 Thlr. = 300 *A.*
- Nr. 208. 257. 364. 449. 519. 667. 693. 729. 756. 952.
- Zu 50 Thlr. = 150 *A.*
- Nr. 217. 223. 247.
- Nr. 29. 27. Thlr. = 75 *A.*
- Nr. 77. 151. 281.

Die ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Bezahlung des Nennwertes am 2. Januar 1891 genehmigt und müssen zur Verzinsung nicht noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinenanweisungen in fursibigen Betragen eingeleistet werden.

Der Betrag der folgenden Zinscheine wird dem Entlieferer von der Einlösungsumme in Abzug gebracht.

- Die Einlösungsumme wird bei Einlösung der Briefe durch die Post den Einhabern moneglis besonderer Anträge unter voller Verhängungsbewilligung zugewandt werden.
- Selbst wird darauf aufmerksam gemacht, daß, abgesehen von den zur Lieferung am 1. Juli d. J. aufgegebenen Pfandbriefen, aus früheren Verlosungen noch folgende Pfandbriefe ruckständig sind.
- Zu 1000 Thlr. = 3000 *A.* Nr. 146. 1161.
- Zu 500 Thlr. = 1500 *A.* Nr. 359. 577. 833.
- Zu 100 Thlr. = 300 *A.* Nr. 300. 1353.
- Zu 50 Thlr. = 150 *A.* Nr. 230. 251. 316.
- Zu 25 Thlr. = 75 *A.* Nr. 27. 283.

Satte a. S., den 24. Mai 1890.
Die Direktion
der Landchaft der Provinz Sachsen.
Scheidewitz.

Einen geehrten Publikum hiermit die ergebene Nachricht, daß der Verkauf meiner Waaren nicht mehr auf dem Wochenmarkt, sondern nur in meinem Geschäftsfloß [11077]

große Mausestraße 12

hattdiffen. — Bei dieser Gelegenheit erlaube mir auf mein reich sortirtes Lager aller Arten

Böttcherwaren

aufmerksam zu machen, und bitte bei vorkommendem Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Gustav Zander,
Böttchermmeister.

empfehlt

Erdbeertorten C. L. Blau's

Conditor, Große Ulrichstraße 57.

Hauptgewinn: 600.000 Reichsmark baar.

Original-Lose 3. Klasse (Ziehung 16.—18. Juni 1890) für 3. u. 4. Klasse berechnet auf 182. Preis: Lotterie verleiht gegen Baar: $\frac{1}{2}$ 240, $\frac{1}{4}$ 120, $\frac{1}{8}$ 60 Mark, ferner kleinere Anteile mit meiner Unterchrift an in meinem Verzeichnis Original-Losen, Preis für 3. u. 4. Klasse: $\frac{1}{2}$ 26, $\frac{1}{4}$ 13, $\frac{1}{8}$ 6, 30 $\frac{1}{2}$ Mark.

Hauptgewinn: 500.000 Reichsmark baar.

Original-Lose 4. Klasse zur Berliner Schloßfreiheit-Lotterie (Ziehung: 9. Juni 1890, fester Gewinn: 1000 Mark baar) verleiht gegen Baar, so lange Vorrath reicht: $\frac{1}{4}$ 116, $\frac{1}{8}$ 58, $\frac{1}{16}$ 29, $\frac{1}{32}$ 15 Mark (Preis für 4. u. 5. Klasse: $\frac{1}{4}$ 188, $\frac{1}{8}$ 94, $\frac{1}{16}$ 47, $\frac{1}{32}$ 24 Mark); ferner Anteile 4. u. 5. Klasse mit meiner Unterchrift an in meinem Verzeichnis Original-Losen für 4. u. 5. Klasse gelten: $\frac{1}{2}$ 90, $\frac{1}{4}$ 45, $\frac{1}{8}$ 23, $\frac{1}{16}$ 12, $\frac{1}{32}$ 6 Mark. — Gewinnsatzzahlung planmäßig ohne jeden Abzug, sowohl bei Original- als bei Anteil-Losen. [10708]

Carl Hahn, Coterie-Geschäft,
Berlin S.W., Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868).

Originallose und Anttheilcheine
zur
Schloßfreiheitlotterie.

Hauptgewinn 600.000 Mark baar.
4. Ziehung den 9. Juni 1890. [12037]

Richard Schroedel (Schroedel & Simon),
Markt 23. Vom 1. Juni an Große Ulrichstraße 48.

G. Pauly, Halle a. Saale.

Hauptvertrieb von Grude-Coaks u. Brikets:
Liefert Prima Grude-Coaks für Mähdler sofort ab Halle a. Saale.

Ans Anlaß der Eröffnung unseres hochverordneten Cochs

Herrn Hübner

zum Königl. Commisarius hüten sich die künftigen Arbeiter der Firma Wegelin & Hübner gedrängt, ihm außer der bereits ausgesprochenen Gratulation auch noch eine öffentliche Dedication darzubringen, um ihrer Freude über die ihrem verehrten Herrn Chef gewordenen Anerkennung, besonders aber, um den Gefühlen anerkennender Dankbarkeit die von ihm in so reichem Maße empfangenen Wohlthaten bereiten Ausdruck zu geben.

Weshalb jedoch Herr Hübner von dieser unserer Pflicht absteht, hat er uns dringend gebeten, von jeder öffentlichen Kundgebung Abstand zu nehmen, wobei er bemerkt, daß er die ihm zugehörige Nummeration als geschloß betrachte.

Es bedarf mir auch gewünscht hätten, unserem hochverordneten Herrn Chef die bestmögliche Anerkennung erweisen zu dürfen, so hätten wir uns doch seinem besonderen Wunsch, nehmen der Veranstaltung, ihm hierdurch nochmals von Herzen zu gratulieren u. ihm sowie seinem werthen Hause unsere besten Wünsche für ein ferneres Wohlergehen darzubringen.

Halle a. S., den 31. Mai 1890. [18030]

Die sämtlichen Arbeiter
der Maschinenfabrik und Eisengießerei von
Wegelin & Hübner.

Hotel u. Restaurant „Merkur“.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am

Sonnabend den 31. Mai c.
Bernburger- u. Händelstr.-Ecke No. 1
unter obigen Namen ein, der Reisezeit entsprechend eingerichtetes

Hôtel u. Restaurant

eröffnete.

Es wird wie bisher mein Bestreben sein, meinen werthen Gästen durch aufmerksamste Bedienung, beste Speisen und Getränke zu civilen Preisen, den Aufenthalt in meinem Lokale so angenehm wie möglich zu gestalten.

Außer dem so beliebt gewordenen [11060]

Bürger-Bräu aus München

empfehle ich noch bestes

ff. Lagerbier u. vorz. Döllnitzer Gose.

Mittagstisch von 12—2 Uhr
im Abonnement in und außer dem Hause.

Meine elegant eingerichteten Logizimmer halte ich zur gef. Verthung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Julius Just.

Wir zeigen hiermit ergeben an, daß wir dem

Hrn. Bruno Toepel in Halle a. S.

den Königl. Verkauf unserer altrenomirten böhmischen Bieres für die ganze Provinz Sachsen übertragen haben. Derselbe ist in der Lage, unser Bier in Gebinden zum Braveri-Preise abzugeben zu können und belienen darauf verleitende Herren Wirthe sich an unsere genannten Vertreter zu wenden. [12025]

Domäne Diebottschan, Branerei in Diebottschan bei Saag in Böhmen.

„Paradies.“

Gente Sonntag den 1. Juni von 11½ Uhr ab [11094]

Grosses Fröhschoppen-Concert.

ff. Speckkuchen. C. Meissner.

Eintritt frei.

Kaufmännischer Verein.

Die Sommer-Concerte beginnen Montag den 2. Juni und werden jeden Wontas fortgesetzt. [12032]

Halle'scher Versicherungsverein zu Halle a. S. (Sagel- und Viehverversicherungs-Gesellschaft).

Sonntag, den 15. Juni 1890, Nachmittags 3 Uhr
General-Versammlung

im „Central-Hotel“ zu Halle a/S., Saalgaße Nr. 5. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. [11091]

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Verabreichung einer Statuten-Nachtrag.
3. Geschäftliche Mittheilungen.

Halle a/S., den 29. Mai 1890.

Der Director: **E. Lange.**

Donnerstag, den 5. Juni, Abends 8 Uhr in der „Zulpe“

Verammlung des Deutschen allgemeinen Schulvereins.

12027] Der Vorstand.

Salson 1. Mai bis Ende September. Frequenz 1889 2275 Kurgäste.

Königl. Soolbad Kösen.

Elegante Baderanstalten, neue Inhalationen, Trinkhalle, Wellenbäder. Kaiserin Augusta-Victoria-Kinderheilstätte. [11065]

Ausführliche Prospekte durch die Königliche Baderdirection.

Thüringen. Soolbad u. Inhalatorium Frequenz 1889: 2137. Station der Werra-Eisenbahn. Meereshöhe: 263 m. Mildes Höhenklima.

Salzungen.

Eröffnung der Saison 19. Mai, Schluss Ende September. Sool von 5—6 u. 27%, Salzgehalt, jod- und bromhaltige Mutterlauge. Bäder. Inhalationen in zwei neuen Inhalationshallen u. auf dem Gradirhaus. Trinkeur. Mässige Preise. Günstige Gesundheitsverhältnisse (Hochdruckwasserleitung). Curhaus (Pächter H. Fischer), Ab Berlin und Leipzig Saisonbillets. Prospekte durch die Baderdirection. [11064]

Ordnung der Reichs- und Friedrichsbad. Gelsenbad. (Staatsbad).

1. Preis: Gr. goldene Medaille u. a. internat. Hygiene-Ausstellung 1888. 2. Preis: Silberner Ehrenring. Fichtenschnitt 440 m n. d. M. Sool, Eisen, Strontium, elektrische Bäder, Fichtennadel-Dampfbäder, Inhalationsszimmer, Wellen- und Douchebäder. Wollen-Ausfall. Mineralwasser-Niederlagen. Hydrotherapie, Electrotherapie. Wohnung. Dr. Mothe's Sanatorium. Hege: Dr. Weidner, Dr. Mothe, Dr. Verwick. Frequenz der Saison 1889: 8425 Personen excl. der Patienten. Ausfall durch die Prospekte (kostenlos) u. das Bade-Comité. Dr. Weidner.

Königliches

Bad Nenndorf.

Salson vom 12. Mai bis 30. September.

Kurort Salzbrunn, Schlesien.

Bahnstation, 407 Mtr. Seehöhe, mildes Höhenklima. Salson vom 1. Mai bis Ende September. Künftige Curen ersten Ranges, berühmte Wollenshall, Wichtungen, sehr reichhaltige Soolge, kräftige Salungen. Wohnungen zu allen Preisen. Dienstleistungen der Bäderverwaltung und des Wagens, bei Cerebralfällen, Nerven- und Nierenleiden, Gicht, Ovarien- und Blasenleiden, Diabetes; besonders auch geeignet für Rheumatismus und Strumaerkrankungen.

Verordnung der seit 1601 medicinisch bekannten Hauptquelle

Oberbrunnen

durch die Herren Furbach & Strohbach, Wilh. Häbner, Nachweis von Nahrungsmitteln, durch die Fürstliche Brauerei-Inspection.

Ziehung 9. Juni cr.
Schloßfreiheit-Lotterie
1100 Anthof. l. alle Cl. 3 M.
Ernst Haasengier.

Weinrestaurant
„Vater Rhein“.

nr. Wärfelstr. 14 u. Stern.
Sternbrückenstr. 163
empfehlt täglich frische

Erdbeerbowle

sovie

Grosse Krebse.

Diners von 1,50 an
von 1—4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. [11089]

Recevierter Diner.
Heinr. Tischbein.

Renelt's

Deutsches Sekt-Haus.

Wein-Restaurant
allerersten Ranges
Gr. Ulrichstrasse 38.

Empfehle von heute ab täglich frische

Erdbeerbowle,

Grosse Ockerbse,

Helgoländer Hummer,

Möveveier.

Alle Delikatessen der Saison.
Diners u. Soupers v. 1/2 bis 1,50 an bis zu 10,—

Große, gewählte Speisekarte,
deutsche, englische und französische Küche.

Beste Musikquelle für große

Oderbse

und frische

Helgol. Hummern.

Zimmer für Familien stets
verleibt.
Telegraph-Adresse [10838]
nach Zeitzschau:
Renelt-Halle.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Gente Sonntag [11097]

früh 6½ und Nachmittags 3¼ Uhr

Gr. Militair-Concert.

Entrée früh 15 *A.*, Nachm. 30 *A.*

O. Wiegert.

Prinz Carl.

Gente Sonntag, Abends 8 Uhr

Gr. Militair-Concert.

Entrée à Berlin 30 *A.* [11098]

O. Wiegert.

Bad Wittekind.

Sonntag, den 1. Juni
— Früh und Nachmittags —

Grosses Concert

v. Hall. Stadt- u. Theater-Orchester.
Aufgang früh 6½ Uhr. Entrée 15 *A.*
Nachm. 3¼ [12028]
W. Halle, Stadtmusikdr.

Stadttheater-Terrasse.

Sonntag, den 1. Juni

Grosses Abend-Concert

12029] W. Halle, Stadtmusikdr.

Thür. Säch. Geschichts- und Alterthumsverein.

Dienstag, den 3. Juni Abends 8 Uhr
Sitzung im Gasthof zur „Stadt Gumburg“.

Dr. Prof. Gerberg: Der letzte preussische Administrator des Grafs Hils Wangelburg. — Der Vorstand.

Kirchen-Chor St. Georgen.

Montag Abends 8 Uhr Uebung.
Wegen Beschäftigung wird um das Erscheinen aller Mitlieder gebeten.
Der Vorstand.

